



Solvay in Bad Wimpfen

Produkte der Chemischen Industrie machen den Alltag angenehm, z. B. Wasser abweisende Kleidung, Computer, Fernseher, Mobil-Telefone, oder auch Auto-bauteile. Als Medikamente sind sie mit-unter überlebenswichtig. Für alle diese Einsatzfelder produziert Solvay in Bad Wimpfen.

NOCOLOK®: Weltweit führendes Lötflussmittel

Mit NOCOLOK® ist Solvay Weltmarktführer bei Flussmitteln für das Aluminiumlöt, z. B. bei der Herstellung von Auto-Kühlern und -Klimaanlagen. Das weiße Pulver ermöglicht es, vierteilige Aluminiumbauteile schnell und effektiv miteinander zu verbinden.

In Bad Wimpfen und der zentralen Fluorforschung in Hannover wird die NOCOLOK®-Produktgruppe kontinuierlich weiterentwickelt. So wurde 2010 das neu entwickelte NOCOLOK® Li Flux eingeführt. Es ermöglicht die Herstellung verbrauchsärmerer, stationärer Klimaanlagen aus Aluminium und eröffnet so einen neuen Markt.

Fluorspezialitäten für Feuerlöschanlagen, Arzneimittel-Sprays und verschiedene Anwendungen

Das Löschmittel Solkaflam® punktet bei der Brandbekämpfung durch Schnelligkeit und Rückstandsfreiheit, z. B. in Flugzeugtriebwerken oder in der Erdöl-industrie sowie in Rechenzentren.

Aus Bad Wimpfen stammt ein Ausgangsstoff für das Treibmittel Solkane® 227 pharma, das in Frankfurt hergestellt wird. Es ist beim Inhalieren gesundheitsverträglich, transportiert den pharmazeutischen Wirkstoff optimal und zerstört ihn nicht. Z. B. Asthma-Sprays werden daher bevorzugt mit Solkane® 227 pharma erzeugt, ebenso bestimmte Nasen- und Mund-Sprays.

Zu den Spezialitäten des Bad Wimpfener Werks gehören auch elementares Fluor für Kunststoff-Autotanks sowie zahlreiche, hochreine Fluor-Verbindungen für die Halbleiterindustrie. Fluorhaltige Synthesebausteine erhöhen zudem die Wirksamkeit von Pflanzenschutz- und Arzneimitteln. In den werkeigenen Technikums-Anlagen werden Verfahren zur Herstellung neuer Fluorspezialitäten ständig weiter entwickelt.

Die Geschichte des Werks

Die Ursprünge des Werks gehen auf das 19. Jahrhundert zurück. Hier wurde die Saline Ludwighalle gegründet, die ein Jahrhundert lang Salz produzierte. Ab 1921 wurden aus der Salzsole auch chemische Produkte hergestellt. Das erste dieser Produkte – noch heute im Programm – war Kryolith, ein Schmelz-flussmittel für die aufstrebende Aluminiumindustrie. 1982 wurde das Werk in die zur Solvay-Gruppe gehörende Kali-Chemie AG eingegliedert und stark erweitert. Neben Fluorwasserstoff, Fluss-säure und Kryolith kam eine Reihe organischer Fluoride hinzu. Heute gehört das Werk zur „Strategic Business Unit Fluor Chemicals“ der internationalen Solvay-Gruppe, die die Produkte weltweit vermarktet.

Weitere Informationen

www.solvay.de/badwimpfen

Solvay Werk Wimpfen

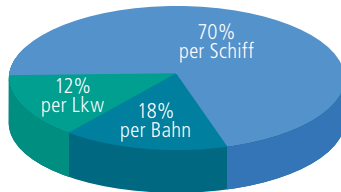


Zahlen, Daten, Fakten

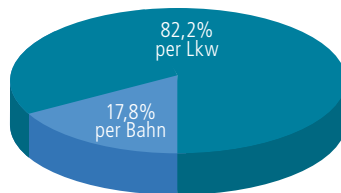
Transporte

Stand: 2009

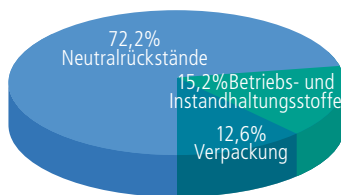
Wareneingang 192.817 Tonnen



Versendungen 198.129 Tonnen



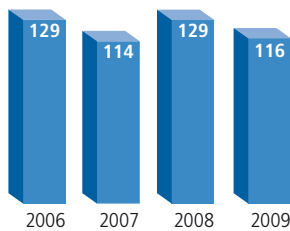
Verschiedenes 8.413 Tonnen



Gesamtumschlag 399.359 Tonnen

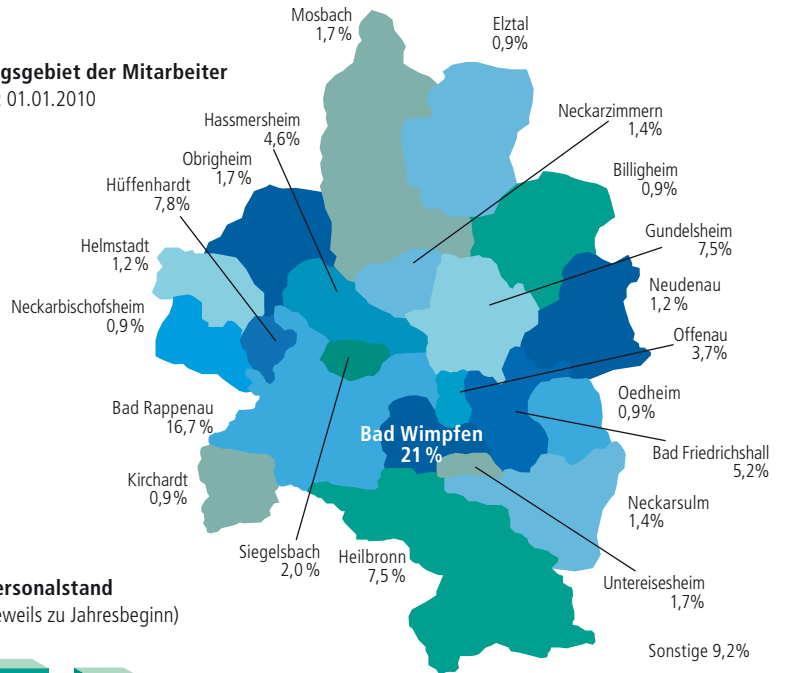
Umsatz (Brutto-Umsatzerlöse)
in Mio EUR

(ohne Handelswaren)



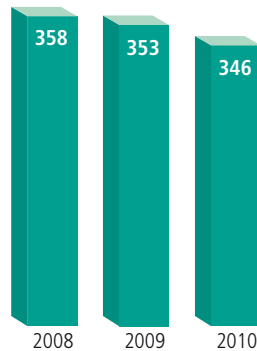
Einzugsgebiet der Mitarbeiter

Stand: 01.01.2010



Personalstand

(jeweils zu Jahresbeginn)

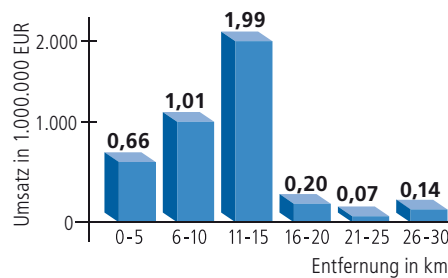


Ausbildungsberufe

Chemielaborant/in
Chemikant/in
Elektroniker/in
Fachrichtung Betriebstechnik
Industrie Kaufmann/kauffrau
Industriemechaniker/in
Weitere Informationen:
www.solvay.de/Karriere

Umsatz mit Lieferanten

Stand: 2009



Stromverbrauch

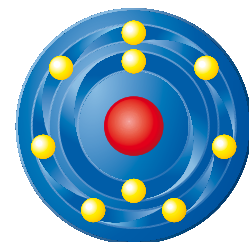
66,90 Mio kWh

Umweltschutz (in 1.000 EUR)

Laufende Kosten 6,538
Investitionen 0,475

Fläche des Werkgrundstücks

139.526 m²



Solvay Fluor – Competence in
Fluorine Chemistry. Worldwide.



Fortschritt aus Überzeugung®

Solvay Fluor GmbH
Werk Wimpfen
www.solvay-fluor.com
www.solvay.de/badwimpfen
info.wimpfen@solvay.com

Postfach 180 · D-74200 Bad Wimpfen
Carl-Ulrich-Str. 34 · 74206 Bad Wimpfen
Telefon: 07063 51-0
Telefax: 07063 51-255